

Teil 10 (09.04.2012)

Über die Erschaffung = geistige Vollendung des Menschen

An Freunde der Neuoffenbarung,

mit den bisherigen Ausführungen (Teil 1 - 9) wurde aufgezeigt, dass

- a) die seelische Erschaffung des Menschen
- und
- b) die geistige Vollendung des Menschen

mit den Genesis-Erzählungen Kapitel 1 und Kapitel 2 im 1. Buch Moses dargestellt werden.

Das wird untermauert durch die Offenbarungen über die Erschaffung des Menschen im Werk "Die Haushaltung Gottes" Band 1, Kapitel 7 (HGt.01_007). Die seelische Erschaffung der Menschen zu Mann und Frau zeigt der 6-Tage-Schöpfungsbericht und die geistige Vollendung des Menschen stellt die Erschaffung des Adam und seiner Eva im Paradies dar.

Betrachten wir zuerst, wie das Werk der Neuoffenbarung (HGt.01_007) die Vollendung des erschaffenen Seelenmenschen zu einem vollendeten Geistwesen (als Adam mit Eva in Ein-heit) bei Gott (im Paradies) darstellt.

Der Wortlaut in "Die Haushaltung Gottes", Band 1, Kapitel 7, Ziffern 09 bis 11 (HGt.01_007,09-11) ist wie folgt:

[HGt.01_007,09] Und nun merke wohl: Dieser Adam war an der Stelle des ersten der gefallenen Geister; es ward ihm nicht zu erkennen gegeben, wer er war, und siehe, da langweilte es ihn, da er sich nicht erkannte und auch nichts finden konnte, was ihm ähnlich wäre.

[HGt.01_007,10] Und siehe, da wehte ihn, unsichtbar seinen noch blinden Augen der Seele, die ewige Liebe an, und er schlief zum ersten Male in der Anmut der erbarmenden Liebe ein. Und die Anmut der erbarmenden Liebe formte im Herzen des Adam, gleichsam wie in einem süßen Traume, eine ihm ähnliche Gestalt von großer Anmut und ebenso großer Schönheit.

[HGt.01_007,11] Und die ewige Liebe sah, daß der Adam große Freude fand in sich durch die innere Anschauung seines zweiten Ichs. Da rührte ihn die erbarmende Liebe an der Seite, da ihm gegeben ward ein Herz gleich dem Herzen der Gottheit zur Aufnahme der Liebe und des Lebens aus der Liebe in Gott, und nahm ihm dadurch die Eigenliebe, um für Sich Selbst eine Wohnstätte zu bereiten durch das künftige Gesetz der erbarmenden Gnade, und stellte die Eigenliebe, an der er großes Wohlgefallen fand in sich, außer seinem Leibe körperlich und hieß sie ‚Caiva‘ oder, wie ihr schon gewohnt seid zu sagen, ‚Eva‘, das ist soviel als die Vorbildende Erlösung von der Selbstsucht und die daraus hervorgehende Wiedergeburt.

Der Mensch wird im Verlauf der 6-Phasen(Tage)-Entwicklung zu einem vollkommenen Seelenwesen erschaffen und erhält von Gott dem Herrn den

Namen "Adam": das bedeutet "Sohn der Erbarmung und der Gnade". Das ist in HGt.01_007,08 offenbart.

Diesem vollendeten Seelenmenschen Adam wird nicht zu erkennen gegeben, wer er ist und er erhält die Stelle (die Position) des ersten der gefallen Geister. Das bedeutet: der vollendete Seelenmensch wird an den Platz gestellt, den davor (in der Phase der Ur-Erschaffung) der große gefallene Geist Luzifer innehatte.

Der in der Phase der Ur-Erschaffung von Gott im Hochmut abgefallene Lichtträger (= Luzifer), wird als Seelenwesen erneut erschaffen und wird zum vollendeten Seelenwesen Mensch mit Namen Adam.

Adam weiß nicht, welche "Vergangenheit als Geistwesen" er hinter sich hat: er weiß nicht, wer er tatsächlich ist. (HGt.01_007,09).

Als vollendetes Seelenwesen Mensch ist Adam allein, er ist ganz bei sich und hat kein Wesen, das auf seiner seelischen Höhe ist, um sich mit ihm auszutauschen, in konstruktive Wechselwirkung einzutreten; er kann mit keinem Wesen in adäquater Ehe (Vereinigung) sein.

Für das Menschsein ist die Kommunikation mit anderen Menschen lebensnotwendig. Deshalb langweilte sich Adam. (HGt.01_007,09) **Er konnte kein Wesen finden, das ihm ähnlich war.**

In seiner Situation weiß er nicht, wer er ist und von woher er kam. Adam weiß nicht, dass er ein ur-erschaffener Menschengestalt ist, dem hohe Aufgaben als Lichtträger zugedacht waren, aber im Hochmut von Gott abgefallen war. (HGt.01_007,09).

Lichtträger = Geistwesen, das dazu bestimmt ist, das Licht aus Gott in seinem Wesen leuchten zu lassen: das Licht Gottes in die Welt (in die Erschaffung) hinaus zu tragen. Der "Lichtträger" soll wie ein "Sohn des Vaters" sein: er soll das Licht des Geistes Gottes verkörpern.

Gott der Herr erbarmt sich des vollendeten Seelenwesens Adam, der nicht mit seinesgleichen kommunizieren kann und versetzt ihn in einen tiefen Schlaf. Vergleichbar mit dem Geschehen im Traum formte Gott der Herr, die ewige Liebe, im Herzen der Seele des Adam eine ihm ähnliche Gestalt von großer Anmut und großer Schönheit.

(HGt.01_007,10).

Das besagt: Das vollendete Seelenwesen Adam wurde in der Phase der 6-Tage-Entwicklung erschaffen und dabei als Mann und als Frau (vgl. 1.Moses 1,27: "und schuf sie als Mann und Weib" (Lutherbibel)). Das vollkommen erschaffene Seelenwesen Mensch hat in seiner Seele eine Vorstellung (ein Traumbild) vom gegengeschlechtlichen Mensch-Wesen: der Mann hat ein Idealbild von der Frau in seiner Seele.

Und das Folgende geschah:

"Und die Anmut der erbarmenden Liebe formte im Herzen des Adam, gleichsam wie in einem süßen Traume, eine ihm ähnliche Gestalt von großer Anmut und ebenso großer Schönheit."

(HGt.01_007,10).

Der Bericht im Werk "Die Haushaltung Gottes" setzt sich wie folgt fort:

[HGt.01_007,11] Und die ewige Liebe sah, daß der Adam große Freude fand in sich durch die innere Anschauung seines zweiten Ichs. Da rührte ihn die erbarmende Liebe an der Seite, da ihm gegeben ward ein Herz gleich dem Herzen der Gottheit zur Aufnahme der Liebe und des Lebens aus der Liebe in Gott, und nahm ihm dadurch die Eigenliebe, um für Sich Selbst eine Wohnstätte zu bereiten durch das künftige Gesetz der erbarmenden Gnade, und stellte die Eigenliebe, an der er großes Wohlgefallen fand in sich, außer seinem Leibe körperlich und hieß sie ‚Caiva‘ oder, wie ihr schon gewohnt seid zu sagen, ‚Eva‘, das ist soviel als die vorbildende Erlösung von der Selbstsucht und die daraus hervorgehende Wiedergeburt.

Jesus nennt in Seiner Offenbarung "Die Haushaltung Gottes" (HGt.01-007,11) die Realisierung, die Konkretisierung des Traumes **das zweite Ich des Adam.**

Gott der Herr hat dem vollendeten Seelenwesen Adam eine eigenständige Lebenspartnerin erschaffen, ganz so, wie sich Adam diese als Idealperson vorstellen konnte (erträumt hat).

Dadurch geschieht etwas Großartiges: dadurch wird dem seelenvollendeten Menschen Adam die Eigenliebe genommen (entnommen). Der vollendete Seelenmensch richtet nun seine Liebe nicht mehr auf sich selbst, sondern auf ein gleichberechtigtes Menschenwesen außerhalb der eigenen Person; diese andere Person ist ein Weib, das man innig lieben kann. (Die Frau wurde aus dem Mann genommen bzw. entnommen.)

Der Mensch (Adam) will ein Wesen ihm gegenüber (außerhalb von sich) lieben können, diesem Wesen als eigenständige (von ihm unabhängige) Person (eigenes Seelenwesen) all seine Zuwendung geben können.

Diese aus dem vollendeten Seelenwesen Adam entnommene Person, die ganz eigenständig ist, kann nun als menschliches Gegenüber von Adam geliebt werden und erhält von Gott dem Herrn den Namen "Caiva" (heute "Eva"). Dieser Name des Weibes, der Frau, bedeutet "**... die vorbildende Erlösung von der Selbstsucht und die daraus hervorgehende Wiedergeburt.**"

Durch die Erschaffung der Eva aus Adam (aus seinem eigenen Empfinden hervorgegangen) ist Adam von der Gefahr der Selbstsucht, der Eigenliebe befreit. Er hat in der von ihm ersehnten Person das Wesen, dem er all seine Liebe geben kann.

Und dadurch, dass Adam seine Liebe von sich wegwenden und einer geliebten Person ganz zuwenden kann, hat der die Voraussetzung bekommen, die geistige Wiedergeburt zu erreichen, denn die Wiedergeburt ist nur durch praktizierte Liebe möglich.

Von zentraler Bedeutung ist:

*** Der vollendete Seelenmensch ging aus den Substanzen der Natur hervor und ist Mann und Frau in seinem Wesen.

*** Dieser vollendete Seelenmensch erhält den Namen "Adam" und das bedeutet "**Sohn der Erbarmung und der Gnade**"

*** Diese Namensbedeutung (= Inhalt der Person) hat Adam, denn er ist an der Stelle, die davor der ur-erschaffene Lichtträger (= Luzifer) hatte, aber von Gott im Hochmut abgefallen ist.

*** Das besagt: Adam ist die Wieder-Erschaffung des gefallenen Menscheingeistes, Adam ist der erneute Versuch Gottes, die Erschaffenen zu Lichtträgern Seines Gott-Geistes zu formen (zu bilden): sie zu Kindern Gottes zu erheben, sobald sie dafür würdig (reif) sind.

*** Und damit dieser Adam, dieser "neue Lichtträger des Geistes Gottes" nicht wieder in Eigenliebe versinkt, wird ihm eine Lebenspartnerin erschaffen mit dem Namen "Caiva" = "**... die vorbildende Erlösung von der Selbstsucht und die daraus hervorgehende Wiedergeburt.**"

***** Verwirklicht sich der Mensch, der Adam und Eva als ein Geist aus Gott ist, aber in zwei separaten Seelen lebt (als Mann und Frau in Ehe = in Wechselwirkung, in inniger Kommunikation), ist der Weg zur geistigen Wiedergeburt bei Gott (geistige Vollendung) eröffnet.**

Der Geist des Menschen (Adam) kann als Zwei-Seelenwesen (Adam und Eva) in Wechselbeziehung (himmlischer Ehe) der Liebe leben und dadurch "Kind Gottes" werden: in seiner Wiedergeburt bei Gott sein.

Dazu dann noch eigene Hinweise im Teil 11 dieser E-Mail-Serie.

Wie - zum Vergleich - beschreibt die Genesis-Erzählung die Erschaffung des Weibes aus dem Mann (der Eva aus Adam)? siehe den Text in 1.Moses 2,18-22:

"(18) Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei. ...

(21) Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und schloss die Stelle mit Fleisch.

(22) Und Gott der Herr baute ein Weib aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie (das Weib) zu ihm." (Lutherbibel)

Und dadurch, dass Adam seine Liebe von sich wegwenden und einer geliebten Person ganz zuwenden kann, hat er die Voraussetzung verfügbar, die geistige Wiedergeburt zu erreichen, denn die Wiedergeburt ist nur durch praktizierte Liebe möglich.

Diese Darstellung der Erschaffung der Eva aus Adam, berichtet in der Genesis-Erzählung der Bibel (1.Moses 2,18-22) ist - man wird es sagen dürfen - im Vergleich mit der Genesis-Erzählung im Werk "Die Haushaltung Gottes" der Neuoffenbarung (HGt.01_007,09-11) recht dünn und nicht sehr aussagefähig, weil diese Worte Gottes sehr kryptisch sind (ihren Inhalt verbergen).

So ist die Neuoffenbarung Jesus durch Seinen Schreiber Lorber auch hier eine wesentliche, eine begnadete Offenlegung - ein großartiges Verständlich-machen - der Worte Gottes für uns Menschen auf Erden.

Im folgenden Teil 11 soll betrachtet werden, welche Pläne Gott der Herr mit Adam und seinem Weib Eva - das ist der vollendete Mensch, der am Platz des vormals gefallenen Lichtträgers steht - verfolgt und wie die beiden als Paar in ihrer besonderen Stellung im Paradies umgegangen sind.

.....